

- G. Bockenheimer-Lucius  
**Ethikberatung und Ethik-Komitee im Altenpflegeheim (EKA) –  
Herausforderung und Chance für eine ethische Entscheidungskultur** 320  
*Ethics committee in a long-term care facility –  
a challenge and a chance for an ethical decision-making culture*

**Informationen** Informations

- G. Bockenheimer-Lucius, A. T. May  
**Ethikberatung – Ethik-Komitee in Einrichtungen der stationären Altenhilfe (EKA).  
Eckpunkte für ein Curriculum** 331

**Rezensionen** Reviews

- S. Benöhr  
**Ricardo E. Felberbaum, Klaus Bühler, Hans van der Ven (Hrsg.) (2007)  
Das Deutsche IVF-Register 1996–2006. 10 Jahre Reproduktionsmedizin  
in Deutschland** 340
- Klinische Ethik – Call for Abstracts** 342
- Bandinhaltsverzeichnis** 343
- Sachregister** 345

**D**er demographische Wandel in unserer Gesellschaft und nicht zuletzt die Zunahme der Bevölkerung im Alter, führen zu erwartende Anstiege der Zahl von bedürftigen Menschen führen zu der Einsicht, dass es dringlicher zu der Einsicht, dass es nach der gesundheitlichen Versorgung der älteren Menschen und die Bedeutung der gerontopsychiatrischen und gerontopsychiatrischen Forschung verlangen.

Zu den vielfältigen aktuell diskutierten Fragen gehört zweifellos auch die Frage mit der Verordnung von Psychopharmaka in Altenpflegeheimen. Nach Anstaltsärztinnen und -ärzten in Stelzner liegen die Verordnungen von Psychopharmaka bei Altenheimen zwischen 34 und 75% [6], wobei die Indikationen für den Einsatz von Psychopharmaka außerordentlich vielfältig sind.

Die Gabe von Psychopharmaka in Altenpflegeheimen ist jedoch nicht nur eine medizinische, sondern auch eine rechtliche Aufgabe. Neben den medizinischen auch vielfältige rechtliche Probleme. Dabei spielen die rechtlichen Handlungsfelder, die für die Entscheidung und die Durchführung von Entscheidungen von Bedeutung sind, eine wichtige Rolle. Es handelt sich um die Aufgabe der Pflege für alte Menschen, also um die Aufgabe der Gerontopsychiatrie, was eine hohe Sensibilität erfordert und besondere Anforderungen mit sich bringt. Die Beschäftigung mit dem alten Menschen verlangt Kompetenz für dessen Individualität und vor allem den bestmöglichen interdisziplinären Austausch [4].